



VEREINIGTE POSTVERSICHERUNG VVaG

Konzern

Nachhaltigkeitsbericht 2020

(CSR-Bericht)

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Vorstandsvorsitzender	3
Die VPV Versicherungen	4
Selbstverständnis der VPV zur Nachhaltigkeit	4
Nachhaltigkeitsziele der VPV	5
Unternehmensstruktur	6
Unternehmenssteuerung	7
Solvency II-Berichte	8
Kapitalanlagen	8
Governance	9
Mitarbeiter*innen	11
Personalzahlen	11
Aus- und Weiterbildung	13
Gesundheitsförderung	14
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	16
Kund*innen	17
Finanzanalyse nach DIN-Norm	17
FairParent®	18
Kodizes des GDV	18
Produkte	19
Dynamische Hybridprodukte in der Altersvorsorge	19
Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz	20
Schaden- und Unfallversicherung	21
Umwelt	22
Gesellschaftliches Engagement	25
Impressum	28

Vorwort Vorstandsvorsitzender



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 stand im Fokus der Nachhaltigkeit. Wir sind uns bereits seit über 190 Jahren unserer Verantwortung gegenüber unseren Kund*innen, Mitarbeiter*innen und der Gesellschaft bewusst. Wir stellen jeden Tag unter Beweis, dass wir diese Werte wirklich leben – sei es in der Kundenberatung oder Schadenabwicklung, bei der Kapitalanlage oder im täglichen Umgang mit unseren Mitarbeiter*innen. Gesunde und zufriedene Mitarbeiter*innen sind die Basis für ein zukunftsträchtiges Unternehmen.

Für 2020 hatten wir uns erstmalig Nachhaltigkeitsziele gesetzt, um unser Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gesellschaft zu unterstreichen. Diese führen wir auch 2021 fort. Sie beziehen sich sowohl auf Umwelt- als auch auf soziale Aspekte. Wir haben uns Ziele in der nachhaltigen Kapitalanlage, beim Stromverbrauch und CO₂-Ausstoß unserer Fahrzeugflotte gesetzt.

Die Fülle an Nachhaltigkeitsthemen für die VPV ist immens. Um diese Themenvielfalt zu koordinieren und zu steuern, haben wir 2020 ein Nachhaltigkeitsteam ins Leben gerufen, das direkt an den Vorstand berichtet.

2021 befasst sich der Vorstand noch intensiver mit der Nachhaltigkeit im Rahmen der jährlichen Strategiearbeit, um die Bedeutung innerhalb der VPV auch gegenüber Kund*innen und Geschäftspartnern weiter zu verdeutlichen.

Stuttgart, 31. März 2021

Für den Vorstand

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Gauß'.

Dr. Ulrich Gauß
Vorstandsvorsitzender

Die VPV Versicherungen

Die VPV Versicherungen (VPV) sind ein modernes Finanzdienstleistungsunternehmen mit mehr als 190jähriger Tradition. 1827 als Sterbekasse für Postbeamte gegründet, steht die VPV heute allen Kund*innen in ganz Deutschland offen. Während ihres Bestehens hat sich die VPV zu einer leistungsstarken Versicherungsgruppe entwickelt.

Im Innendienst sind knapp 460 und im Außendienst gut 550 Mitarbeiter*innen tätig. Mit einer Bilanzsumme von über 7,6 Milliarden Euro gehört die VPV heute zu den mittelgroßen Versicherungsunternehmen in Deutschland.

Die VPV bietet ihren Kund*innen ein umfassendes Angebot an Versicherungen und weiteren Dienstleistungen – auch in Kooperation mit starken Partnern. Ob Sicherheit für Personen, Sicherung von Eigentum und Vermögen, verlässliche Vorsorge und kontinuierlicher Vermögensaufbau: Das vielfältige, sich sinnvoll ergänzende Angebotsportfolio wird kontinuierlich durch innovative Produkte ergänzt.

Seit Februar 2020 hat die VPV ein Nachhaltigkeitsteam. Dieses Nachhaltigkeitsteam besteht aus Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen (Marketing, Kapitalanlage, Unternehmenskommunikation, Vertrieb, Betriebsrat, Recht und Vorstandsassistenz) und hat die Aufgabe, die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten in der VPV anzustoßen, zu koordinieren und zu bündeln. Das Team berichtet direkt an den Vorstand.

Selbstverständnis der VPV zur Nachhaltigkeit

Die VPV ist sich seit über 190 Jahren ihrer Verantwortung gegenüber ihren Kund*innen, Mitarbeiter*innen sowie der Gesellschaft bewusst. Im Mittelpunkt des Handelns stehen die Werte Fair, Transparent und Familiär.

Dies zeigen wir Tag für Tag im Umgang mit unseren Mitarbeiter*innen sowie Kund*innen. Langfristige und nachhaltige Beziehungen haben für uns einen hohen Stellenwert. Gegenüber unseren Kund*innen sind unsere Vermittler*innen das Gesicht der VPV und treten als Lösungsanbieter für verschiedene Alltagssituationen auf.

Die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Gesellschaft mit Blick auf Umweltbelange, soziales Engagement und verantwortungsvolle Unternehmensführung wächst zunehmend – auch für unsere Kund*innen.

Die VPV hat den Nachhaltigkeitsaspekt fest in ihrem Geschäftsmodell verankert. Die VPV sieht sich als unabhängigen, nachhaltigen Versicherungsverein mit den Standbeinen Leben und Komposit. Der Vorstand überarbeitet die Strategie des Unternehmens jährlich und wird 2021 einen noch stärkeren Fokus auf die ganzheitliche, nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens legen.

Die Bedeutung dieser Verankerungen beweist die VPV, indem sie sich seit 2020 Nachhaltigkeitsziele setzt – seien es kurzfristige, einjährige als auch mittelfristige Ziele. Diese Ziele umfassen sowohl Umweltaspekte als auch gesellschaftliche Belange und die Zufriedenheit von Kund*innen sowie Mitarbeiter*innen.

Eine gute Unternehmensführung (Governance) ist für uns die Grundlage für einen langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Dazu gehören die Einhaltung von Normen und Standards sowie

ethisch einwandfreies Verhalten in der täglichen Arbeit. So orientiert sich die VPV in der Unternehmensführung an den im Corporate-Governance-Kodex enthaltenen Standards guter und verantwortungsbewusster Unternehmensführung für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung. Auch bei der Auswahl der Geschäftspartner sowie bei Kapitalanlageentscheidungen ist gute Unternehmensführung ein wichtiger Aspekt.

Nachhaltigkeitsziele der VPV

Die VPV setzt sich sowohl kurzfristige als auch mittelfristige Nachhaltigkeitsziele. Über das jährliche Unternehmensziel deckt die VPV kurzfristig umsetzbare Ziele ab. Darüber hinaus hat sie 2020 mehrere Ziele mit Nachhaltigkeitsaspekt definiert, die bis Ende 2022 erreicht sein sollen.

Im Unternehmensziel 2020 hat sich die VPV vorgenommen:

- Die Kapitalanlage zu einem Anteil von 74 Prozent konform zum UN Global Compact gemäß ISS ESG zu gestalten und darüber hinaus Investments in Unternehmen zu reduzieren, deren Umsatz sich zu über 20 Prozent aus dem Einsatz von fossilen Brennstoffen generiert,
- den Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr zu senken sowie
- den CO₂-Ausstoß der Fahrzeugflotte im Vergleich zum Vorjahr zu senken.

Diese Ziele schreibt die VPV auch für 2021 fort. Mit Blick auf die Kapitalanlage wurden die Filterkriterien weiter verschärft. Mehr dazu sowie zur Zielerreichung 2020 in den Kapiteln Kapitalanlage und Umwelt.

Bis Ende 2022 hat sich die VPV folgende Ziele gesetzt:

- Den Papierverbrauch zu senken
- Nachhaltiger zu reisen
- Ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen und eine Verhaltensänderung bei den Mitarbeiter*innen im alltäglichen Handeln anzustoßen
- Den Einkauf nachhaltiger zu gestalten
- Regionale, nachhaltige Initiativen zu unterstützen

Die Erfüllung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele überwacht der Aufsichtsrat der VPV.

Unternehmensstruktur

Die VPV ist als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit organisiert. Die VPV Holding Aktiengesellschaft dient als Zwischenholding zur einheitlichen Steuerung der Konzerngesellschaften. Unterhalb der VPV Holding Aktiengesellschaft betreiben die VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG das aktive Versicherungsgeschäft.

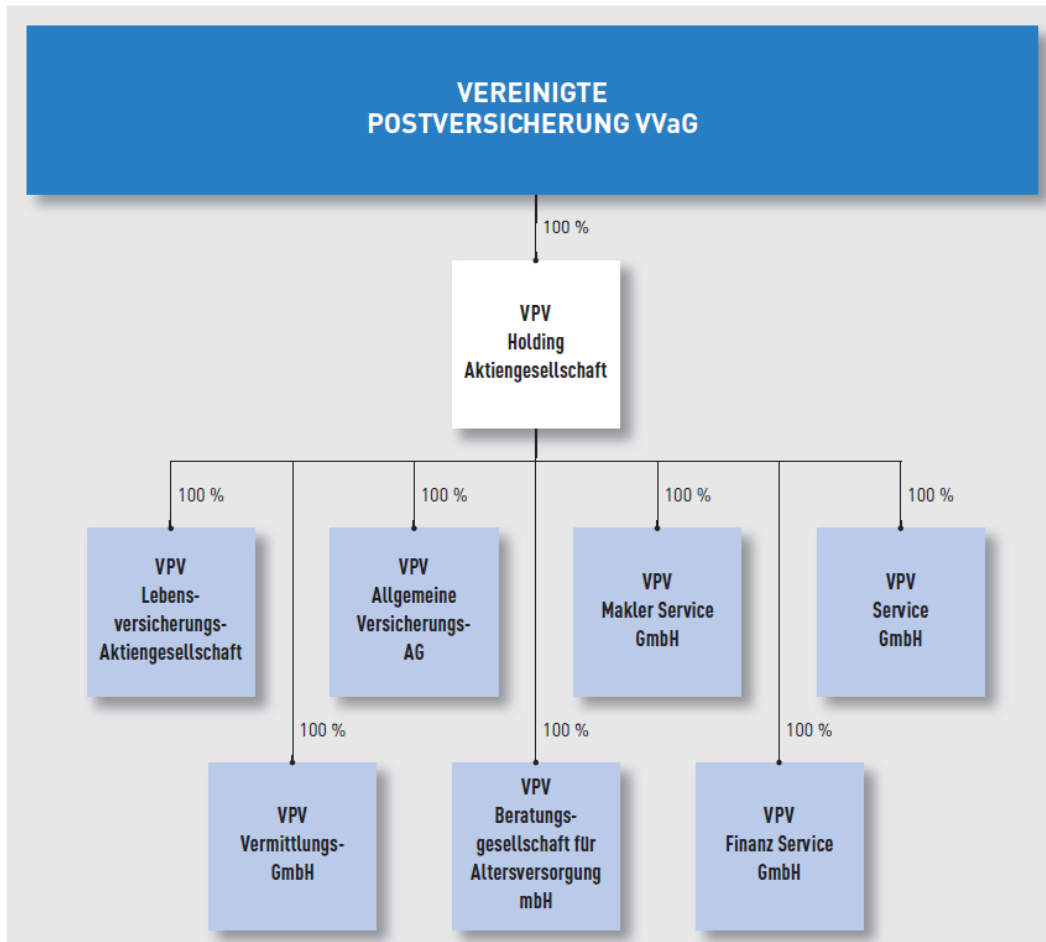


Abbildung: Konzernstruktur der VPV Versicherungen

Vereinigte Postversicherung VVaG

ist einer der ältesten Lebensversicherer Deutschlands, Selbsthilfeeinrichtung für die Mitarbeiter*innen der Postnachfolgeunternehmen.

VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

bietet die Möglichkeit, fürs Alter vorzusorgen, die Arbeitskraft abzusichern und die Familie vor finanziellen Engpässen zu schützen.

VPV Allgemeine Versicherungs-AG

bietet Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude-, Rechtsschutz-, Glas-, Photovoltaik- und Unfallversicherungen.

VPV Makler Service GmbH

ist der Maklervertriebsweg der VPV.

VPV Service GmbH

verantwortet die gesamte Kundenkommunikation und -interaktion für die Versicherungsgesellschaften der VPV.

VPV Vermittlungs-GmbH

bietet über ihre Kooperationspartner insb. Kfz-Versicherungen und Krankenversicherungen, Bausparen und Investmentsparen.

VPV Beratungsgesellschaft für Altersversorgung mbH

bietet Beratungsleistungen für kollektive und individuelle Lösungen der betrieblichen Altersversorgung.

VPV Finanzservice GmbH

bietet Beratungsleistungen in Bereichen der Finanzdienstleistung.

Als in Deutschland ansässiges und im europäischen Wirtschaftsraum tätiges Unternehmen ist die Achtung der Menschenrechte durch deutsches sowie EU-Recht vorgeschrieben.

Die VPV achtet die Menschenrechte, indem sie weder nach Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Heimat und Herkunft, Glauben, religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt und auch niemanden wegen seiner Behinderung benachteiligt.

Verbandszugehörigkeit

Der Vereinigte Postversicherung VVaG sowie die VPV Lebensversicherungs-AG und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG sind Mitglieder im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV).

Darüber hinaus sind der Vereinigte Postversicherung VVaG, die VPV Lebensversicherungs-AG, die VPV Service GmbH und die VPV Makler Service GmbH Mitglied im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V. (AGV) sowie mit ihren Gesellschaften in der Industrie und Handelskammer Stuttgart (IHK).

Die VPV hat selbst keinen Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren genommen und hat keine Zuwendungen an Regierungen und keine Spenden an Parteien und Politiker vorgenommen.

Unternehmenssteuerung

Das strategische Handeln der VPV ist langfristig ausgelegt. Die VPV leitet schon heute Maßnahmen ein und entwickelt zukunftsorientierte Produkte, um dauerhaft wirtschaftlich und ertragreich arbeiten zu können.

Der Vorstand der VPV aktualisiert die Unternehmensstrategie der VPV jährlich und hat diese 2021 um die Nachhaltigkeitsstrategie ergänzt. Die Unternehmensstrategie ist Richtschnur für alle unternehmerischen Aktivitäten – intern wie extern. Der Vorstand kommuniziert diese prominent im Intranet der VPV und hält bei seinen Bereichsleiter*innen die Umsetzung der Vorhaben und Projekte entlang der Strategie nach.

Die VPV hat sich dem effizienten Wirtschaften verpflichtet. Ein Teil der erwirtschafteten Erträge fließt wieder an die Versicherungsnehmer*innen zurück: bei Sachversicherungen in Form von günstigeren Versicherungsprämien und umfassenden Leistungen, bei Lebensversicherungen in Form von Überschussanteilen.

Solvency II-Berichte

Die VPV handelt stets nach dem Grundsatz der unternehmerischen Sorgfalt. So stellt sie sicher, auch zukünftig alle Leistungsverpflichtungen gegenüber ihren Kund*innen erfüllen zu können. Diese Leistungsfähigkeit spiegelt sich in den Berichten zur Solvabilität und Finanzlage (SFCR) wider. Die darin ermittelten Bedeckungsquoten zeigen, dass die Eigenmittel der VPV die Kapitalanforderungen übersteigen. Die VPV Lebensversicherungs-AG weist für 2020 eine aufsichtsrechtlich geforderte Quote von 530 Prozent aus. Darüber hinaus erfüllt die VPV Lebensversicherungs-AG das selbst gesteckte Ziel, eine Quote von über 100 Prozent ohne Übergangsmaßnahmen zu erreichen, bereits heute mit 223 Prozent.

Auch der Vereinigte Postversicherung VVaG mit einer Bedeckungsquote von 475 Prozent und die VPV Allgemeine Versicherungs-AG mit einer Quote von 235 Prozent erzielen sehr gute Ergebnisse.

Das Analysehaus Morgen & Morgen hat der VPV 2020 ihre Solvabilität und Krisenfestigkeit in der Zukunft durch ein „sehr gut“ im Belastungstest bestätigt.

Kapitalanlagen

Ziel der Kapitalanlage ist eine sichere Rendite zur Bedeckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen. In der heutigen Zeit wird dafür eine gewisse Illiquidität in Teilen der Kapitalanlage, beispielsweise bei Investments in Immobilien oder in Infrastrukturprojekte in Kauf genommen. Der optimale Ertrag der Kapitalanlage soll dabei unter Einhaltung des vorgegebenen Risikobudgets erzielt werden.

Die VPV gestaltet den Investitionsentscheidungsprozess so, dass sie bei den Investitionsentscheidungen Nachhaltigkeitsrisiken einbezieht und auch nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen berücksichtigt.

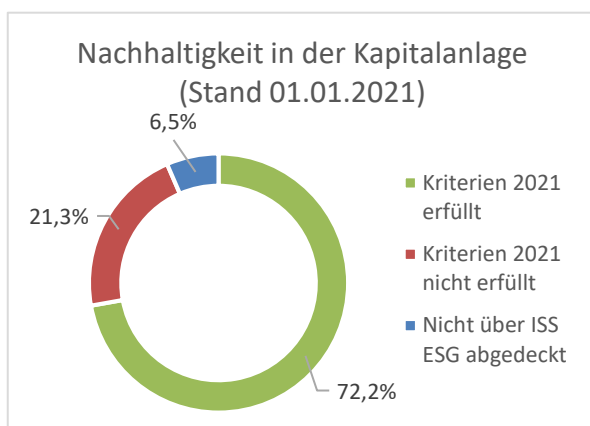
Die VPV arbeitet bei der Verwaltung ihrer Kapitalanlagen mit externen Partnern zusammen. Bei der Auswahl der Assetmanager für Wertpapiere achtet die VPV grundsätzlich darauf, dass diese sich den UN Principles for Responsible Investments (UNPRI) verpflichtet haben. 2020 waren nur Assetmanager für die VPV aktiv, die die UNPRI unterzeichnet haben.

Dabei stützt sich die VPV nicht ausschließlich auf die bereitgestellten Informationen, sondern legt selbst Risikoindikatoren sowie Anlageprozess und Anlagerisiko fest. Für jede Art von Anlagen, in die die VPV investiert, wurden interne Grenzen bestimmt, deren Einhaltung den angestrebten Grad an Sicherheit, Qualität, Rentabilität, Liquidität und Verfügbarkeit gewährleistet.

Nachhaltigkeitskriterien der VPV

Das Sicherungsvermögen macht den größten Teil der Kapitalanlage der VPV aus. Die VPV erhöht den Anteil der nachhaltigen Kapitalanlage beständig. Bei neuen Kapitalanlagen achtet sie darauf, dass sie den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Wenn die Renditen und die Risiken vergleichbar sind, wählt die VPV bevorzugt nachhaltige Anlagen. Im Bestand gibt die VPV sukzessive nicht nachhaltige Anlagen auf.

Im Oktober 2018 hat die VPV ihre liquiden Assets der VPV Lebensversicherungs-AG und der VPV Allgemeine Versicherungs-AG nach den UN Global Compact Kriterien gemäß den Vorgaben durch ISS ESG analysieren lassen. Die Bestände an liquiden Assets beider Unternehmenseinheiten erfüllten die Kriterien zu über 70 Prozent. In der VPV Lebensversicherungs-AG waren sogar bereits über 80 Prozent des Direktbestandes nachhaltig.



2019 hat die VPV interne Nachhaltigkeitsvorgaben erarbeitet, die strenger als die Kriterien des UN Global Compact sind. Diese Kriterien hat die VPV für 2021 weiter verschärft und reduziert nun auch Investitionen in Unternehmen, die einen Umsatzanteil von mehr als 20 Prozent in Kernkraft oder fossilen Brennstoffen haben sowie Bohrungen in der Arktis oder Erforschungen dafür betreiben. Darüber hinaus ist der Filter für Anlagen in Unternehmen strenger, deren Aktivitäten sich negativ auf die Umwelt auswirken. Die

VPV plant 2021 ebenso, eine an ESG-Kriterien orientierte Stimmrechtsvertretung für die Aktieninvestments einzuführen.

Die Auswertung der Kapitalanlagen 2019 (Stand 31.12.2019) zeigte, dass bereit 72,8 Prozent der liquiden Anlagen den 2020er-Kriterien gemäß ISS ESG entsprachen¹. Bis Ende 2020 hatte sich die VPV das Ziel gesetzt, diese Quote um 1,2 Prozentpunkte auf 74 Prozent zu steigern. Da sich die Zielquote entsprechend der durch ISS ESG abgedeckten Anlagen über das Jahr ändert, lag der angestrebte Wert zum Stichtag 31.12.2020 bei 75,5 Prozent. Mit einer Kapitalanlage, die zu 74,6 Prozent die Nachhaltigkeitskriterien erfüllt, ist die VPV unter dem selbst gesteckten Ziel geblieben. Grund dafür war vor allem die Herabstufung des Länderratings Belgien kurz vor Jahresende.

2021 soll der Anteil der Anlagen, die den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen bei 79 Prozent liegen. Auf Basis der verschärften Nachhaltigkeitskriterien seit Jahresbeginn liegt die Startquote bei 72,2 Prozent.

Die VPV plant, für die Publikumsfonds ebenfalls mit Hilfe eines professionellen Dienstleisters Auswahlkriterien zu definieren und diese in die Auswahlentscheidung zu integrieren.

Bei den Immobilien- und Infrastrukturinvestments misst die VPV seit geraumer Zeit dem Thema Nachhaltigkeit sowohl bei Bestands- als auch bei Neuinvestments einen immer wichtigeren Stellenwert bei.

Governance

Die VPV stellt über verschiedene Mechanismen in ihrem Governance-System sicher, dass die Geschäftsorganisation wirksam und ordnungsgemäß sowie in der Art, dem Umfang und der Komplexität ihrer Tätigkeiten angemessen ist. Vorgaben des Gesetzgebers, insbesondere die Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation (MaGo) wurden in die Governance-Leitlinie übernommen, in der die Grundsätze der VPV an eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung gebündelt sind. Über dieses System stellt die VPV auch sicher, dass die Nachhaltigkeitsaspekte in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens berücksichtigt werden.

¹ 8,5 Prozent der Kapitalanlagen waren nicht durch den Ratinganbieter ISS ESG abgedeckt.

Das Governance-System der VPV gliedert sich in drei Ebenen, die sogenannten Verteidigungslinien. Diese bauen aufeinander auf und stellen sicher, dass alles in der VPV regel- und rechtskonform ist.

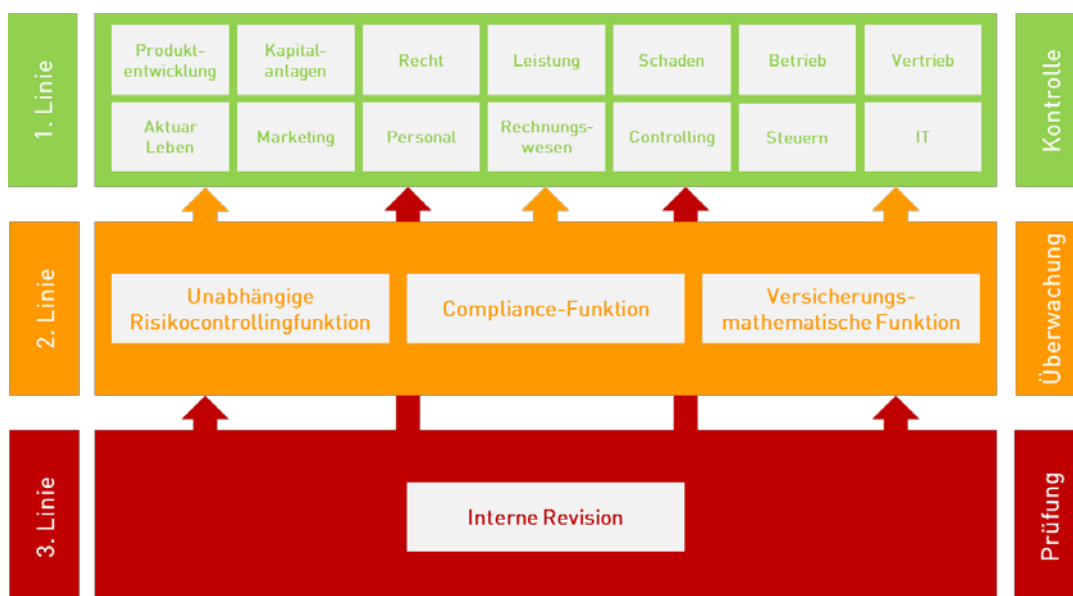


Abbildung: Das Governance-System der VPV

Die erste Verteidigungslinie verpflichtet alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte, Risiken in ihrem Aufgabenbereich und Tagesgeschäft laufend zu identifizieren, zu bewerten und durch interne Kontrollen zu managen.

In der zweiten Verteidigungslinie überwachen die Compliance-, die unabhängige Risikocontrolling- und die versicherungsmathematische Funktion die Organisation und die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements der operativen Bereiche. Die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Schlüsselfunktionen sind gesetzlich geregelt und eindeutig voneinander abgegrenzt. So kann beispielsweise eine Person nicht zwei Schlüsselfunktionen besetzen. Trotz dieser klaren Trennung ist es wichtig, dass die Schlüsselfunktionen eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig austauschen.

Auf der dritten Verteidigungslinie prüft schließlich die Interne Revision, ob das gesamte Governance-System und alle sonstigen Prozesse im Unternehmen wirksam funktionieren und angemessen ausgestaltet sind.

Das Governance-System wird durch weitere Spezialfunktionen wie den*die Geldwäsche-, Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragte*n sowie Verfahren (z.B. zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung – ORSA), Leitlinien und organisatorische Regelungen ergänzt. All diese Mechanismen und Funktionen schaffen Transparenz über die wesentlichen Risiken der VPV, überwachen und steuern sie im Sinne des Unternehmens.

Anonymes Hinweisgebersystem

Ergänzend hat die VPV neben den internen Meldestellen ein anonymes Hinweisgebersystem eingerichtet. Der*die Hinweisgeber*in kann über eine*n externe*n Vertrauensanwältin*anwalt den Hinweis weitergeben, ohne die eigene Identität preiszugeben. Die VPV lässt ausdrücklich auch anonyme Meldungen zu, um ein glaubhaftes, effektives und transparentes Compliance-Programm zu gewährleisten. Zudem soll hierdurch auch Hinweisgeber*innen, die Nachteile durch die Meldung befürchten, eine Möglichkeit zur Meldung eines Compliance-Verstoßes gegeben werden.

Mitarbeiter*innen

Engagierte und motivierte Mitarbeiter*innen im Innen- und Außendienst sind ein wichtiger Grundstein für den Erfolg und das langfristige Bestehen der VPV. Die VPV investiert daher bewusst in die Aus- und Weiterbildung, in die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in das gesundheitliche Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter*innen.

Die Basis für die Arbeitsverhältnisse bei der VPV im Innendienst sowie im angestellten Außendienst bilden die Tarifverträge für die private Versicherungswirtschaft. Die VPV vereinbart im Arbeitsvertrag die Anwendung des Tarifwerks mit allen Mitarbeiter*innen. Auf die Arbeitsverhältnisse aller Mitarbeiter*innen findet deutsches Recht Anwendung. Betriebsvereinbarungen ergänzen die gesetzlichen und tariflichen Normen, um betriebsindividuelle, zwischen den Betriebsparteien vereinbarte Aspekte. Die VPV pflegt einen vertrauensvollen und konstruktiven Austausch mit internen wie externen Arbeitnehmervertretungen.

Personalzahlen

2020 arbeiten insgesamt 559 Mitarbeiter*innen im Innen- und Außendienst (Mitarbeiterkapazität: 536,48) für die VPV. Dazu kommen 465 selbstständige Partner*innen, die Versicherungsprodukte der VPV an Kund*innen vermitteln. Bereits bei der Personalauswahl strebt die VPV an, ein Umfeld zu schaffen, das keine Personengruppe bevorzugt oder von einer Bewerbung bzw. einem Eintritt in die VPV abhält. Diversität im Unternehmen ist die Basis für Wertschätzung und Kreativität. Die VPV unterstützt es, dass Meinungen geäußert werden und achtet darauf bereits im Einstellungsprozess. 99,8 Prozent aller Arbeitsverhältnisse sind unbefristet.

Anzahl Mitarbeiter und Partner

Quartalsdurchschnitt ²	2018	2019 ³	2020 ³
1. Innendienst⁴	452	452	459
2. Außendienst			
Angestellte	108	104	100
Selbstständige Partner	465	464	452
Außendienst gesamt	573	568	552
davon FairParent [®]	300	298	269
Mitarbeiter und Partner gesamt	1.025	1.020	1.011
davon Angestellte	560	556	559

² Ausnahme: FairParent-Vermittler, hier Stichtagswert 31.12.

³ Der Vorjahreswert wurde angepasst

⁴ Ohne Auszubildende

Durchschnittsalter in Jahren

	2018	2019	2020
Köln	47,8	47,9	47,7
Stuttgart	47,3	47,3	47,0
gesamt	47,4	47,4	47,1

Über beide Standorte hinweg liegt das Durchschnittsalter im Innendienst bei 47,1 Jahren. Betrachtet man nur den Standort Stuttgart, so haben zum 31.12.2020 bereits 49 Mitarbeiter*innen (13,1 Prozent) das 60. Lebensjahr vollendet. Am Standort Köln sind es fünf Mitarbeiter*innen (5,9 Prozent). Bis Ende 2021 werden in Stuttgart weitere neun Mitarbeiter*innen das 60. Lebensjahr vollenden. Die demografische Entwicklung und damit einhergehende Rekrutierungs- und Bindungsmaßnahmen gewinnen für die Personalstrategie der VPV daher immer mehr an Bedeutung. Erste Erfolge der Umsetzung dieser Strategie zeigen sich am Standort Stuttgart. Das Durchschnittsalter der neu eingestellten Mitarbeiter*innen liegt im Jahr 2020 bei 34,7 Jahren, wobei hiervon 18 Mitarbeiter*innen, also 72 Prozent der Neueintritte, der viel umworbenen, motivierten und technikaffinen Generation Y zuzuordnen sind.

Inklusion

Die Pflicht, Menschen mit einer Schwerbehinderung einzustellen, besteht für alle Unternehmen, die im Jahresdurchschnitt monatlich 20 oder mehr Arbeitnehmer*innen beschäftigen. Das ergibt sich aus dem SGB IX.

	2018	2019	2020
Schwerbehindertenquote	5,70 %	5,11 %	4,44 %

Zentraler Leitgedanke der Inklusion: Menschen mit Behinderungen gehören in die Mitte der Gesellschaft, also auch in die Berufswelt. Die Umsetzung der Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der sich alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen müssen. Als Arbeitgeber geht die VPV mit der Übererfüllung der gesetzlichen Vorgaben voran.

Frauenquote

	2018	2019	2020	Zielquote 30.06.2022
Innendienst allgemein	52,3 %	52,5 %	51,7 %	
Innendienst Führungskräfte gesamt	32,1 %	30,9 %	30,9 %	
Vorstand	0 %	0 %	0 %	25 %
1. Führungsebene (Bereichsleiter*in)	18,2 %	16,7 %	15,4 %	20 %
2. Führungsebene (Abteilungsleiter*in)	19,0 %	23,8 %	23,8 %	14 %
3. Führungsebene (Gruppenleiter*in)	50,0 %	43,5 %	45,5 %	
Aufsichtsrat	25 %	25 %	25 %	25 %

Der Anteil der Frauen im Innendienst ist 2020, bezogen auf den aktiven Personalbestand, mit 51,7 Prozent noch leicht unter dem der Branche des Jahres 2019 mit 53,0 Prozent (Jahr 2020 noch nicht bekannt). Der Anteil der Frauen in Führungspositionen ist im Innendienst unverändert zum Vorjahr geblieben und liegt weiterhin über dem Branchenniveau des Jahres 2019 mit 28,9 Prozent (Jahr 2020 noch nicht bekannt).

Auf Bereichsleiterebene verringerte sich die Quote um 1,3 Prozentpunkte. Grund hierfür ist die Besetzung einer zusätzlichen neugeschaffenen Stelle durch einen männlichen Bewerber. Keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist hingegen in der Ebene 2 zu verzeichnen. Durch altershalber

Ausscheidens eines männlichen Stelleninhabers ist der Anstieg um 2,0 Prozentpunkte in der Ebene 3 erklärbar.

Im Aufsichtsrat der VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft ist die Zielsetzung an weiblichen Mitgliedern seit 2017 durchgängig erfüllt.

Die Erfüllung der Ziel-Frauenquote des Vorstandsmandates ist auch in Zukunft eine priorisierte Zielsetzung. Dies steht jedoch im Spannungsfeld zu freigewordenen Vakanzen, adäquater Qualifikation und aufgabenspezifischer Erfahrung.

Aus- und Weiterbildung

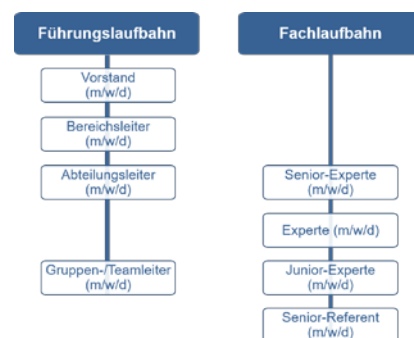
Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen ist der VPV sehr wichtig. Jedes Jahr werden Auszubildende im Innen- und Außendienst bzw. Studierende der Dualen Hochschule eingestellt.

	2018	2019	2020
Ausbildungsverhältnisse	8	10	11
davon Auszubildende im Innendienst	6	8	8
davon Studierende der Dualen Hochschule	2	2	3

Seit dem Jahr 2018 wird Auszubildenden und Studierenden nach Ende ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums eine unbefristete Arbeitsstelle bei der VPV angeboten, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind. In jedem Fall erhalten die Auszubildenden und Studierenden das Angebot einer befristeten Anstellung in der VPV.

Fachlaufbahn

Mitarbeiterbindung ist für die VPV eines der wichtigen Ziele, denn Fachexpertise und Erfahrungswissen sind ein hohes Gut. Um Mitarbeiter*innen zu halten und weiterzuentwickeln, bietet die VPV über die Fachlaufbahn umfassende fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten und überfachliche Förderprogramme an. Dies ist ein exklusives Bindungsinstrument für Fachexpert*innen mit dem Ziel, die Mitarbeiter*innen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen und die Arbeitgeberattraktivität der VPV hoch zu halten.



Für jede Stufe werden regelmäßig Inhalte und Förderprogramme angeboten. Je nach Stufe und abgeleitet aus dem Kompetenzmodell werden je Stufe individuelle Themenschwerpunkte gesetzt. Zielsetzung hierbei ist es, die Anforderungen an die Mitarbeiter*innen im Fokus zu haben und sie entsprechend dieser zu unterstützen. Diese maßgeschneiderten Programme unterstützen die leistungsfähigen Fachkräfte, fördern den bereichsübergreifenden Austausch und bieten Raum für gemeinsame Erarbeitung von Projektaufträgen.

Das Förderprogramm für die Senior Referent*innen führen z.T. ehemalige Teilnehmer*innen aus Fachbereichen durch. Dies dient der Weiterentwicklung des Peer-to-Peer Gedanken mit einem starken Fokus auf den Austausch praktischer Erfahrungswerte unter Kolleg*innen.

Leadership Werkstätten 2019/2020

In insgesamt sechs Terminen konnten alle Führungskräfte des Innen- und Außendienstes hierarchieübergreifend diskutieren und ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in einem gemeinsamen Austausch bündeln. Eine Lernschleife und Fortentwicklung aus 2018/19 war, dass jeweils ein Vorstandsmitglied bereits bei den Leadership Werkstätten dabei war, um in seiner Führungsrolle mit allen anderen gemeinsam zu lernen sowie wichtige Impulse von Anfang an geben und aufnehmen zu können. In den Leadership Werkstätten wurden die relevanten Themen und Impulse für das Leadership Camp 2020 gemeinsam vorbesprochen und diskutiert. Nach mehrmaligen Terminverschiebungen ist dieses nun als virtuelle Veranstaltung für Mitte 2021 geplant.

Auch mit anhaltender Pandemie (Covid-19) ist es für die VPV wichtig, mit den Führungskräften kontinuierlich an relevanten Führungsthemen zu arbeiten. Das Leadership Camp musste im Jahr 2020 mehrmals verschoben werden und wird nun im Herbst 2021 als Präsenzveranstaltung stattfinden. Für Juni/Juli 2021 sind die Leadership Werkstätten als digitales Format geplant; sie geben Impulse für das Leadership Camp.

Beim Leadership Camp 2021 knüpft die VPV an die Erfahrungen und Erkenntnisse sowohl aus den vorangegangenen Leadership Werkstätten, Aspekte aus der Unternehmensstrategie und der Organisationsentwicklung als auch aus der Pandemie direkt an. Ziel ist es, geeignete Aktivitäten abzuleiten, um gemeinsam das Mindset zur zukünftigen Führung sowie neue Formen der Zusammenarbeit weiter zu entwickeln und den Weg erfolgreich gemeinsam zu gestalten.

Seminarangebote 2020 – virtuelle Inhalte und Trainings

Die Auswirkungen der Pandemie waren auch im Bereich Weiterbildung deutlich zu spüren und verlangten eine schnelle Anpassung der bisherigen internen Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter*innen und Führungskräfte. So wurden ab dem Umzug der meisten VPV Mitarbeiter*innen ins Homeoffice Ende März von der Abteilung Personalentwicklung zeitnah neue digitale Angebote entwickelt, um Vorstände, Führungskräfte und Mitarbeiter*innen zu unterstützen.

Die Personalentwicklung hat einen Angebotsmix erarbeitet, der sich zusammensetzt aus Online-Seminaren, Lernvideos und Tools zur Kollaboration, die eine zeit- und standortunabhängige Kommunikation ermöglichen und für eine effiziente Vermittlung von Wissen und Kommunikation sorgen. Gemeinsam mit externen Trainer*innen und Coaches wurde so ein auf die Bedürfnisse der VPV zugeschnittenes Programm entwickelt.

Berufsbegleitende Weiterbildung

Die VPV fördert die berufsbegleitende fachliche sowie überfachliche Teilnahme an externen Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehört beispielsweise die Ausbildung zum*zur Aktuar*in (DAV). Die VPV beteiligt sich in der Regel an Ausbildungskosten und -zeiten.

Gesundheitsförderung

Die Gesundheitsquote der VPV im Innendienst bewegt sich seit mehreren Jahren über Branchenniveau. Gegenüber 2019 ist die Gesundheitsquote wieder leicht gestiegen (+ 0,9 Prozentpunkte). Umgerechnet auf Tage bedeutet dies, dass ein Innendienst- Mitarbeiter*innen durchschnittlich an 9,8 Tagen krankheitsbedingt dem Unternehmen nicht zur Verfügung stand.

Im Außendienst sinkt die Quote nach einem positiven Trend 2018 und 2019 um 6,2 Prozentpunkte auf 87,0 Prozent.

Gesundheitsquote	2018	2019	2020
Innendienst	94,7 %	94,9 %	95,8 %
Innendienst Branche	93,7 %	93,7 %	94,7 %
Außendienst	90,1 %	93,2 %	87,0 %
Außendienst Branche	92,7 %	93,0 %	93,5 %

Um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter*innen zu erhalten, hat die VPV ein Gesundheitsmanagement eingerichtet. Dieses ist darauf ausgerichtet, gesundheitlichen Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz vorzubeugen, Gesundheitspotenziale zu stärken und das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen am Arbeitsplatz zu verbessern.

Die Maßnahmen des Gesundheitsmanagements umfassen verschiedene Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen sowie die Möglichkeit, sich mit der Betriebsärztin über persönliche Anliegen auszutauschen. Anlässlich der Covid-19-Pandemie fand im April 2020 ein Webinar zum Infektionsschutz statt. Erstmals gab es 2019 für alle Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, an zwei VPV Gesundheitstagen für mehr Bewegung und Entspannung zu sorgen sowie sich wertvolle Tipps für eine dauerhafte gesunde Ernährung zu holen. 2020 fand aufgrund der Pandemie ein VPV Verständnistag als Webinar zum Thema „Mich selbst und andere besser verstehen“ statt.

Der After Work Yoga-Kurs konnte auch 2020 als Einsteiger- und Aufbaukurs unter der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden. Es gab wertvolle Tipps für ein Zusammenspiel zwischen körperlicher Bewegung und einem gesunden Geist.

Für den Zeitraum Dezember 2019 bis Juni 2020 wurde eine Testinstallation von EMS-Massageliegen (Elektro-Muskel-Stimulation) in den Direktionen Stuttgart und Köln für alle VPV Mitarbeiter*innen angemietet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Angebot zwischenzeitlich eingestellt.

Das Unternehmen VPV hat auch der Gesellschaft gegenüber eine Vorbildfunktion und aus diesem Grund wurde 2019 die 1. VPV Blutspende-Aktion in Zusammenarbeit mit dem DRK Baden-Württemberg organisiert und damit für die Mitarbeiter*innen die Möglichkeit geschaffen, etwas Wertvolles zu tun – nämlich Leben retten! 2020 konnte coronabedingt keine Aktion durchgeführt werden.

Die VPV hat außerdem 2017 begonnen, nach und nach allen Mitarbeiter*innen einen höhenverstellbaren Schreibtisch zur Verfügung zu stellen. Bis Ende 2020 haben 356 Mitarbeiter*innen des Innendienstes dieses Angebot angenommen, dies entspricht knapp 78 Prozent der Belegschaft im Innendienst.

Für 2021 sind wieder VPV Gesundheitstage zur mentalen und beweglichen Gesundheit geplant. Es werden dazu interaktive Kurse zu verschiedenen Themen, Vorträge und Entspannungsmethoden übers Jahr verteilt stattfinden.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für die VPV ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Mitarbeiter*innen sehr wichtig. Aus diesem Grund bietet sie im Rahmen eines Gleitzeitmodells flexible Arbeitszeiten. Ergänzend bietet sie Homeoffice und alternierende Telearbeit bzw. verschiedene Teilzeitmodelle an. Die Teilzeitquote liegt 2020 nahezu unverändert bei 25,1 Prozent (2019: 25,3 Prozent). Anlässlich der Covid-19-Pandemie hat die VPV den Gleitzeitrahmen seit dem 13. März erweitert, damit die Mitarbeiter*innen Kinder betreuen oder Angehörige pflegen können.

Für das Jahr 2018 konnten Mitarbeiter*innen über die Betriebsvereinbarung VPV Freizeit erstmals Entgelt in Urlaub eintauschen. Für das Kalenderjahr 2020 haben 46 Mitarbeiter*innen dieses Angebot in Anspruch genommen und insgesamt 230 Urlaubstage „hinzugekauft“. Dieser Wert entspricht somit fast exakt der Inanspruchnahme des Angebots 2018 (47 Mitarbeiter*innen/231 Urlaubstage). Die sehr gute Resonanz aus 2019 (56 Mitarbeiter*innen/270 Urlaubstage) wurde allerdings deutlich unterschritten.

VPV Familienservice

Über den VPV Familienservice erhalten die Mitarbeiter*innen in Kooperation mit dem pme Familienservice Ferienangebote für Kinder, Beratung zu bestimmten Themen oder können an Vorträgen teilnehmen. Auch 2020 konnten verschiedene Online-Vorträge stattfinden. Bei Engpässen in der Kinderbetreuung können Eltern in den Direktionen Stuttgart und Köln außerdem ein Eltern-Kind-Büro nutzen.

Kids-Day

Am 4. Oktober 2019 fand am Standort Stuttgart der erste Kids Day in der VPV statt. Eltern hatten die Möglichkeit, ihre Kinder für den Brückentag anzumelden und mit in die VPV zu bringen. Für die Kinder gab es ein interessantes Programm und sie hatten die Gelegenheit, den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennenzulernen. Für die Eltern löste sich am schulfreien Brückentag ein Betreuungsproblem und sie mussten keinen Urlaubstag nehmen.

Das Angebot kam sowohl bei Eltern als auch Kindern sehr gut an, sodass auch im Jahr 2020 ein Kids-Day geplant war, der von den Auszubildenden und Studierenden der VPV organisiert und betreut werden sollte. Allerdings musste der Kids-Day aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden, da sich der überwiegende Anteil der Belegschaft der VPV im Homeoffice befand und eine Betreuung der Kinder entsprechend der Abstands- und Hygienemaßnahmen nicht sichergestellt werden konnte.

Für das Jahr 2021 ist der Kids-Day erneut geplant und kann entsprechend der Entwicklungen in der Pandemie hoffentlich umgesetzt werden.

Kund*innen

Die Kundenorientierung steht für die VPV bereits seit vielen Jahren im Mittelpunkt. Dieser Anspruch findet sowohl Eingang bei der Produktgestaltung als auch bei der Beratung. In der Beratung ihrer Kund*innen sind Fairness, Transparenz, Partnerschaft und Vertrauen entscheidende Werte für die VPV. Die VPV hat den Anspruch, ihre Kund*innen in allen Lebensphasen zu begleiten. Deshalb bieten ihre Kundenberater*innen und Vermittler*innen in klar verständlichen Gesprächen ausschließlich diejenigen Leistungen an, die sinnvoll und notwendig sind. Gemeinsam mit dem*der Kund*in erarbeiten sie den optimalen Mix aus Vorsorge- und Vermögensaufbauvarianten.

Die VPV hat 2020 bereits im zehnten Jahr in Folge den von AMC und Service Value ausgelobten Award „Nachhaltige Kundenorientierung in der Assekuranz“ erhalten. In einer Online-Kundenbefragung werden die Aspekte Vertrauen, Treue, Loyalität, Weiterempfehlungsbereitschaft, Kundenzufriedenheit, Ruf und Image sowie nachhaltige Kundenorientierung untersucht.

Finanzanalyse nach DIN-Norm

In der Beratung ist die Finanzanalyse ein wichtiger Schritt, um den objektiven Kundenbedarf an Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung zu erkennen. Als erster deutscher Versicherer analysiert die VPV die Finanzsituation ihrer Kund*innen bereits seit 2015 nach DIN-Standard. Über vier Jahre haben Versicherer, Banken, Wissenschaftler*innen und Verbraucherschützer*innen die DIN-Spezifikation 77222 zur DIN-Norm 77230 „Basis-Finanzanalyse für Privathaushalte“ weiterentwickelt. Anfang 2019 hat das Deutsche Institut für Normung die DIN-Norm 77230 veröffentlicht.



Bei der Ermittlung des individuellen Kundenbedarfs setzt die VPV die Software der Firma Insinno ein.

Bei der DIN-Norm 77230 handelt es sich um ein verlässliches Regelwerk für eine objektive und messbare ganzheitliche Finanzanalyse. Die Analyse umfasst die Bereiche Absicherung, Vorsorge und Vermögensplanung. Bei der VPV darf nach der DIN-Norm nur analysieren, wer entsprechend geschult und zertifiziert ist. Bei der VPV sind das mehr als zwei Drittel aller VPV Vermittler*innen.

Kooperation mit PRIMAKLIMA

Im Rahmen der Kampagne „Durchblick im Finanz-Dschungel“ hat sich die VPV im November 2019 entschieden, je durchgeführter Finanzanalyse zehn Euro an den gemeinnützigen Verein PRIMAKLIMA e. V. zu spenden. Um den Verein in seiner Arbeit zu unterstützen, wurden in einer ersten Tranche 5.000 Euro an PRIMAKLIMA überwiesen

Seit bereits fast 30 Jahren setzt sich der Verein für den Erhalt und die Mehrung von Wäldern ein und engagiert sich damit aktiv für den Klimaschutz für Mensch und Natur. Über 14 Millionen Bäume konnten bisher gepflanzt werden. Dadurch wird die globale Treibhausgasbilanz der Atmosphäre verbessert.

FairParent®

Insbesondere an den Werten Fairness und Transparenz möchte sich die VPV messen lassen. Dafür wurden Kriterien festgelegt, um faires und transparentes Verhalten der Vermittler*innen bei der Beratung bewerten zu können. Wer diese Kriterien erfüllt, erhält den Status FairParent®-Vermittler*in. FairParent® ist seit 2016 fester Bestandteil der VPV Kultur.



Fairness bedeutet für die VPV konkret, dass Kund*innen individuelle, direkt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Versicherungslösungen angeboten bekommen. Des Weiteren hält sich die VPV an Zusagen und Vereinbarungen.

Transparenz bedeutet für die VPV, dass Kund*innen vollumfänglich über Versicherungslösungen informiert sowie Fragen und Anliegen verständlich und zeitnah beantwortet werden.

Der faire Umgang beginnt aber nicht erst beim*bei der Kund*in. Die VPV-Kultur zeichnet sich über alle Unternehmensbereiche und Hierarchieebenen durch ein faires und transparentes Miteinander und eine offene Kommunikation aus.

Kodizes des GDV

Die VPV ist bereits 2013 dem Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beigetreten. Mit dieser freiwilligen Selbstverpflichtung hat die VPV früh ein Zeichen gesetzt, um die hohe Qualität der Kundenberatung dauerhaft sicherzustellen. Die Interne Revision und die Compliance der VPV prüfen die Angemessenheit der eingeführten Grundsätze und Maßnahmen, um die Anforderungen des GDV-Verhaltenskodex zu erfüllen.

Ebenso ist der VPV die Sicherheit der Daten ihrer Kunden wichtig. Deshalb hat die VPV 2013 auch den Datenschutzkodex (Code of Conduct) des GDV unterschrieben, um durch umfassende Datenschutz- und Datensicherheitskonzepte die Daten ihrer Kund*innen zu schützen. Mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 hat der GDV auch den Code of Conduct hinsichtlich der spezifischen Anforderungen an die Versicherungswirtschaft überprüft und angepasst.

Produkte

Die VPV bietet ihren Kund*innen vielfältige Produkte für die Vorsorge und den Vermögensaufbau, für die Sicherheit von Personen sowie die Sicherung von Eigentum und Vermögen. Ziel ist es, mit einer breiten Produktpalette auf die individuellen Bedürfnisse eines*einer jeden Kund*in einzugehen, die auf Basis einer DIN-zertifizierten Analyse ermittelt werden können. Dabei sucht die VPV immer wieder nach innovativen Lösungen, die den Kund*innen echte Alternativen zu bestehenden Konzepten bieten.

Die VPV arbeitet in der Kraftfahrzeugversicherung und im gewerblichen Geschäft, in der Pflege-, Kranken- und Krankenzusatzversicherung, bei der Betrieblichen Altersversorgung sowie beim Bausparen und Baufinanzieren mit Kooperationspartnern zusammen. Bis Ende 2020 hat die VPV auch in der Rechtsschutzversicherung mit einem Kooperationspartner zusammengearbeitet. Seit Jahresbeginn 2021 bietet sie eine eigene Rechtsschutzversicherung an.

Die Wertschöpfungskette der VPV ist vorrangig im Unternehmen selbst organisiert. Sie umfasst die Produktentwicklung, das Underwriting, die Risikotragung, das Leistungs- und Schadenmanagement, das Marketing sowie den Vertrieb. Der Vertrieb übernimmt die Beratung, den Verkauf der Produkte sowie die Kundenbetreuung. Rückversicherungsschutz bezieht die VPV extern.

2019 hat die VPV begonnen, ihren Produktentwicklungs- und Produktanpassungsprozess grundlegend zu überarbeiten. Daraus ergeben sich am Ende der Produktentwicklung für den Kunden und den Vertrieb noch besser auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Produkte.

Diese Kundenzentrierung findet sich bereits in ersten neuen Kundenansprachekonzepten. Über VPV StartNow sollen junge Menschen auf die VPV als Lösungsanbieter aufmerksam gemacht werden. Diese neue Kundenplattform geht über das reine Angebot von Versicherungsprodukten hinaus und dient zusätzlich als Alltagshelfer mit Blick auf die erste eigene Wohnung, den Umzug und damit verbundene Themen. StartNow ging im Oktober 2020 online. Weitere vergleichbare Ansprachekonzepte einzelner Zielgruppen werden folgen. Um den*die Kund*in an der richtigen Stelle seiner*ihrer Verkaufsreise („Customer Journey“) abzuholen, müssen Vermittler*innen befähigt werden, das Beste sowohl aus der analogen als auch digitalen Welt zu verbinden. Diese „hybriden Vermittler*innen“ sollen zukünftig als LifeCoach gegenüber Kund*innen auftreten. Die ersten LifeCoaches arbeiten bereits heute in dieser neuen Rolle im Rahmen von VPV StartNow.

Dynamische Hybridprodukte in der Altersvorsorge

Bereits seit 2008 beschreitet die VPV mit der sogenannten Power-Produktfamilie neue Wege, um durch hybride Produktansätze mit Beitragsgarantie die Vorteile von Sicherheit und Renditechance für die Altersvorsorge zu kombinieren. Gleichzeitig beeinflussen die Dynamischen Hybridprodukte die Risikotragfähigkeit der VPV positiv und nachhaltig. Das dynamische Hybrid-Konzept hat die VPV mit der Freiheits-Rente, die zum 01.01.2017 eingeführt wurde, konsequent weiterentwickelt und auf die Rentenphase ausgeweitet.

Nachhaltige Altersvorsorge in der Niedrigzinsphase

Seit mehr als zehn Jahren befindet sich die Eurozone in einem Marktumfeld mit niedrigen Zinsen. Banken erheben zunehmend Strafzinsen für Gelder auf Bankkonten, deutsche Staatsanleihen haben keine oder sogar eine negative Rendite. Eine Kapitalanlage, die gleichzeitig sicher und eine hohe Rendite erwirtschaftet, ist im derzeitigen Kapitalmarktumfeld in der Neuanlage nicht mehr verfügbar.

Die ergänzende Altersvorsorge benötigt zur Sicherung des Lebensstandards jedoch eine positive Rendite, die aktuell nicht mehr durch ausschließlich sichere Kapitalanlagen erwirtschaftet werden kann. Daher werden innovative Konzepte benötigt, die den Bedürfnissen der Kund*innen auch im aktuellen Kapitalmarktumfeld gerecht werden.

Die VPV bietet ihren Kund*innen auch zukünftig attraktive Altersvorsorgeprodukte. Seit September 2020 hat die VPV mit dem VPV Zukunftsplan in der Variante Plus, Komfort sowie VL ein neues Dynamisches Hybridprodukt im Angebot. Der VPV Zukunftsplan^{Plus} startet ohne Garantien zu Vertragsbeginn. Im weiteren Vertragsverlauf wird mit Blick auf den anstehenden Renteneintritt ein Sicherungsmanagement hinzugefügt – das Vertragsguthaben also sukzessive in das Sicherungsvermögen bzw. einen Wertsicherungsfonds sowie auf Wunsch in risikoärmere freie Fonds umgeschichtet. So wird der VPV Zukunftsplan in all seinen Varianten dem Kundenwunsch nach attraktiver Rendite bei gleichzeitig hoher Sicherheit gerecht.

In der freien Fondsanlage bildet die VPV mit der Fondsauswahl die Themen der Zukunft ab. Je nach Variante kommen unterschiedliche Fonds zum Einsatz. Über den UniNachhaltig Aktien Global, den Nordea 1 – Climate und Environment Fund sowie den RobecoSAM Smart Energy Fund berücksichtigt die VPV die Megatrends Nachhaltigkeit, Klimawandel und Umweltschutz sowie zukunftsgerichtete Energien.

Im Zuge der Einführung des VPV Zukunftsplans hat die VPV ihre Tarife mit 100 Prozent Beitragsgarantie, wie die VPV Power-Rente Garant, eingestellt.

Betriebliche Altersversorgung, Arbeitskraftabsicherung und Hinterbliebenenschutz

Die VPV versteht sich als verlässlicher Partner in der betrieblichen Altersversorgung – für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Auch für die betriebliche Altersvorsorge steht das Produktkonzept der VPV Freiheits-Rente als Direktversicherung zur Verfügung.

Neben dem Blick auf die Vorsorge im Alter ist auch die Absicherung der eigenen Arbeitskraft heute für Arbeitnehmer*innen ein wichtiges Thema. Die VPV hat zum Jahresbeginn 2020 ihre überarbeiteten, neuen Berufsunfähigkeitstarife eingeführt. Das Analysehaus Morgen & Morgen hat die Höchstnote von fünf Sternen für die neuen Tarife bereits bestätigt. Auch die Rating-Agentur Franke und Bornberg honoriert die neuen Tarife mit der Bestnote (FFF+).

Das Produktangebot im Bereich der Lebensversicherung wird ergänzt durch Angebote zum Hinterbliebenenschutz. Über eine Risikolebens- oder Sterbegeldversicherung sind Angehörige im Fall der Fälle finanziell abgesichert. Für das Jahr 2021 plant die VPV eine Überarbeitung ihrer Risikolebensversicherung.

Seit Oktober 2019 können Kund*innen der VPV die neue Tarifgeneration der VPV Vital und VPV Vital Junior abschließen. Wer einen Unfall erleidet, Grundfähigkeiten wie Sehen, Hören oder Sprechen verliert oder zum Pflegefall wird, ist damit finanziell abgesichert und erhält bis zum 67. Lebensjahr eine monatliche Rente. Dabei lässt sich der Grundschutz über die drei Bausteine Premium, Lifetime und Help&Care individuell erweitern.

Schaden- und Unfallversicherung

Die VPV ist ursprünglich als reiner Lebensversicherer gestartet und vermittelte lange Zeit Produkte aus dem Bereich der Schaden- und Unfallversicherung alleinig über Kooperationspartner. Seit der Fusion mit der Kölner Postversicherung 1998 bietet die VPV auch eigene Produkte in den Sparten Haftpflicht-, Wohngebäude-, Hausrat- und Unfallversicherung an.

Über die Jahre hat die VPV das Produktangebot stetig weiterentwickelt und das Standbein als Kompositversicherer ausgebaut. Zum Jahresbeginn 2021 hat sie den Betrieb der Rechtsschutzversicherung aufgenommen. Ziel ist es, dass sich Kund*innen bei der VPV einfach, verständlich und zeitgemäß versichern können.

Seit 2015 können Kund*innen der VPV mit dem Schutz-Paket mehrere Komposit-Verträge übersichtlich in einer Police zusammenfassen. Dieses Konzept hat die VPV 2017 mit dem Eigenheim-Schutz erweitert. Bei dem Eigenheim-Schutz handelt es sich um ein Kombi-Produkt aus Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, mit dem das Haus samt Einrichtungsgegenständen lückenlos und einfach versichert werden kann.

Die VPV bekennt sich zur Stärkung eines nachhaltigen Risikotransfers. Über ihr Versicherungsangebot in den Sachsparten Wohngebäude und Hausrat bietet sie schon heute Versicherungsschutz gegen die Folgen von Stürmen und weiteren Naturgefahren. Sie strebt an, ihr Angebot an nachhaltigen Versicherungsprodukten weiter auszubauen und zunehmend Nachhaltigkeitskriterien in ihre Praxis der Schadenregulierung zu integrieren.

Umwelt

Als Versicherungsunternehmen bietet die VPV immaterielle Produkte in Form von Versicherungen. Anders als bei einem herkömmlichen Produktionsbetrieb werden nur wenige Ressourcen über den Verwaltungsbetrieb, also den Betrieb des Rechenzentrums oder der Büros benötigt. Dies sind hauptsächlich Strom, Wasser, Papier, Gas, Entsorgung, Geschäftsreiseverkehr sowie Kühl- und Löschmittel.

Ein effizienter und umweltschonender Ressourceneinsatz wird für die VPV immer wichtiger. Dafür ergreift die VPV an verschiedenen Stellen Maßnahmen, um sich stetig zu verbessern.

Für 2019 hat die VPV erstmalig auf Basis des "CO₂-Berechnungstools" des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) die CO₂-Emissionen berechnet. Das Berechnungstool berücksichtigt betriebsökologische Kennzahlen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Papier, Mobilität und Treibhausgas-Emissionen. Diese Erhebung soll nun regelmäßig erfolgen. 2019 hat die VPV an den Standorten Stuttgart und Köln 2.064 Tonnen CO₂-Emissionen produziert. Das entspricht 3.712 Kilogramm pro Mitarbeiter*in. Für 2020 ist eine Aussage noch nicht möglich, da zum Berichtszeitpunkt nicht alle Daten vorlagen.

Verbrauchswerte

Die VPV ist Eigentümerin des Gebäudes in Stuttgart. Der Stromverbrauch für die Direktion in Stuttgart⁵ ist in den letzten drei Jahren kontinuierlich gesunken. Der Rückgang aller Verbrauchswerte ist auch durch die starke Nutzung des Home-Office aufgrund der Covid-19-Pandemie geprägt.

Verbrauchswerte	2018	2019	2020
Strom kWh	1.606.667	1.544.830	1.328.380
Gas kWh	1.960.678	1.856.050	1.791.948
Wasser m ³	8.490	7.874	6.440

Bereits 2009 hat die VPV damit begonnen, sukzessive von konventionellen Leuchtmitteln auf LED-Technik umzusteigen. So wurden mehrere Deckenbeleuchtungen, beispielsweise in allen Toiletten oder in den Umkleieräumen im 1. Untergeschoss, ausgetauscht. Auch die VPV Leuchtwerbung an der Ost- und Westseite der Fassade sowie die Außenbeleuchtung des Fußweges vor dem Haupteingang wurden komplett auf LED-Technik umgestellt. Damit können pro Jahr mehr als 15.000 kWh eingespart werden. 2018 wurde die Beleuchtung des Anlieferhofs auf LED umgestellt. 2019 haben alle Büroarbeitsplätze neue LED-Pendelleuchten bekommen. 2020 hat die VPV in weiteren Gebäudeteilen auf eine LED-Beleuchtung umgerüstet, beispielsweise in der Kantine, in Besprechungs- und Technikräumen, in der Registratur sowie in der Tiefgarage. 2021 ist geplant, die Beleuchtung in den Fluren und den Treppenhäusern ebenfalls auf LED umzurüsten.

Bereits seit 2013 wird die Heiztemperatur über die Nacht automatisch am Standort Stuttgart abgesenkt. Seit 2021 bezieht die VPV am Standort Stuttgart und Köln sowie in der Landesdirektion Neu-Isenburg Ökostrom. Bei den weiteren Landesdirektion wird mit Ablauf der Verträge ebenfalls die Umstellung auf Ökostrom angestrebt.

2019 fand nach 2015 bereits der zweite Energieaudit gemäß EDL-G und DIN EN 16247-1 statt. Die VPV hat diesen Bericht 2020 ausgewertet. Der Bericht schlägt einige energiesparende Maßnahmen vor, die bereits in den vergangenen Jahren Anwendung fanden, beispielsweise vollständig auf LED-

⁵ Für den Standort Köln sowie für die drei Landesdirektionen mit Sitz in München, Neu-Isenburg und Hannover liegen die Daten nicht vor.

Technik umzurüsten. 2021 greift die VPV die Empfehlung auf, die Solltemperatur versuchsweise in den Serverräumen in Stuttgart auf 24 Grad anzuheben.

CO₂-Ausstoß Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte der VPV umfasst 79 Dienstfahrzeuge. Beim Kauf neuer Fahrzeuge hat die VPV auch den CO₂-Ausstoß der Fahrzeuge im Blick. Dafür hat die VPV CO₂-Grenzwerte festgelegt. Abhängig von der Fahrzeugklasse dürfen die Fahrzeuge maximal zwischen 120 und 175 Gramm pro Kilometer ausstoßen. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß der Fahrzeugflotte liegt bei 122 Gramm pro Kilometer. Seit 2020 sind auch die ersten drei Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge in der Fahrzeugflotte. Aktuell gibt es lediglich eine E-Ladesäule im Außenbereich in der VPV. Die Prüfung zur Installation weiterer Lademöglichkeiten in der Tiefgarage soll 2021 abgeschlossen werden.

	2018	2019	2020
Gefahrene Kilometer der Fahrzeugflotte	2.021.661	1.965.362	1.361.151
CO ₂ -Gesamtausstoß Fahrzeugflotte in kg ⁶	572.675	544.765	416.122

Sowohl die Anzahl an gefahrenen Kilometern als auch der CO₂-Ausstoß sind 2020 für die gesamte Fahrzeugflotte der VPV im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Ein Grund dafür sind die Mobilitätseinschränkungen durch die Covid-19-Pandemie. Die Kilometer sind um 30 Prozent (2019: 3 %), der CO₂-Ausstoß ist um 24 Prozent (2019: 5 %) gesunken.

Die VPV hat in den vergangenen Jahren mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Werte zu senken. So empfiehlt sie ihren Mitarbeiter*innen für Dienstfahrten als erstes Verkehrsmittel die Bahn. Nach 759.074 Kilometern im Fernverkehr⁷ hat die VPV 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie lediglich 218.688 Kilometer im Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn komplett CO₂-frei zurückgelegt. Um die Dienstfahrten zwischen den Standorten zu verringern, wurden 2017 fünf Videokonferenzräume eingerichtet. Seit Oktober 2018 nutzt die VPV für Post- und Stadtfahrten am Standort Stuttgart außerdem ein reines Elektrofahrzeug.

CO₂-Ausstoß beim VPV Postversand und Paketempfang für Mitarbeiter*innen

Seit 2020 versendet die VPV ihre Briefsendungen klimaneutral mit GOGREEN der Deutschen Post. Die VPV kompensiert damit CO₂-Emissionen, die durch den Versand von Briefen entstehen. Der Ausgleich erfolgt über anerkannte Klimaschutzprojekte.

Die VPV hat im November 2017 den Service Pakadoo eingeführt, mit dem Mitarbeiter*innen private Pakete empfangen können. Dies spart unnötige Wege und leistet somit einen Beitrag, den CO₂-Ausstoß zu verringern. Pakadoo nennt eine CO₂-Einsparung von rund 924 g pro Anlieferung.

Pakadoo-Nutzung in Stuttgart	2018	2019	2020
Nutzer	89	98	104
Pakete	934	1.654	1.933
Errechnete CO ₂ -Einsparung in g	863.016	1.528.296	1.786.092

Am Standort Stuttgart konnte die errechnete CO₂-Einsparung um 14 Prozent gesteigert werden. Am Standort Köln hat sich der Dienst nicht in gleicher Weise durchgesetzt. Dort wurden auch 2020 keine privaten Pakete über Pakadoo empfangen.

⁶ Auf Basis der getankten Liter Kraftstoff

⁷ 2019 laut waren laut Deutscher Bahn die Reisen im Fernverkehr CO₂-frei. Die entspricht 91,26 Prozent der zurückgelegten Kilometer der VPV.

Die VPV bewirbt außerdem intern die Nutzung der Suchmaschine Ecosia. Ecosia neutralisiert die CO₂-Emissionen, die bei einer Suchanfrage entstehen, indem sie Bäume pflanzt. Darüber hinaus spendet die Suchmaschine mindestens 80 Prozent ihrer Gewinne aus Werbeeinnahmen an Aufforstungsprojekte.

Lebensmittelreste als Energielieferant

Die VPV trennt Abfälle in allen Unternehmensbereichen entsprechend der Gewerbeabfallverordnung vom 01.08.2017. Dafür stehen beispielsweise in den Teeküchen und Pausenräumen Behälter für die verschiedenen Müllarten (Restmüll, Plastik, Papier, Glas und Bioabfälle) zur Verfügung. Darüber hinaus wirft die VPV Speisereste aus der hauseigenen Kantine nicht einfach weg, sondern lässt sie über einen Dienstleister für Lebensmittelentsorgung in erneuerbare Energien umwandeln.

Abfallentsorgung	2018	2019	2020
Abfall zur Verwertung in kg	13.365	18.875	15.000
Papier Datenschutz in kg	19.860	22.547	23.000
Speisereste in kg	18.905	17.100	10.545

Seit 2018 wird der Kunststoffmüll, der hauptsächlich in der Küche anfällt, über Gelbe Tonnen entsorgt. Dies wirkt sich ebenso positiv aus wie die kleinen Bio-Tonnen in den Teeküchen, die 2018 eingeführt wurden und über den Dienstleister für die Lebensmittelentsorgung entsorgt werden. Beides fällt nicht mehr als Restmüll an, sondern wird dem angestammten Recyclingweg zugeführt.

Für die steigende Papiermenge, die über die Datenschutzcontainer entsorgt wird, lässt sich die Digitalisierung als Ursache benennen. Die VPV scannt die gesamte Kundenpost und archiviert sie digital, sodass keine Schriftstücke mehr aufbewahrt, sondern nach einer kurzen Frist entsorgt werden.

Hardwareentsorgung

Die VPV lässt bei Bedarf gebrauchte, aber im Unternehmen nicht mehr genutzte Hardware von einer gemeinnützigen Firma abholen, bei der ca. 50 Prozent der Angestellten eine Behinderung haben. Im Leistungsumfang ist auch eine zertifizierte Datenlöschung enthalten. Diese gemeinnützige Firma bereitet die Geräte auf, repariert sie ggf. und verkauft sie weiter. Nicht mehr verwendbare Geräte werden unter ökologischen und ethischen Standards zerlegt und recycelt. Dadurch verringert sich die Menge an Elektroschrott, die Rohstoffe werden wieder freigesetzt und Energie für eine Neuproduktion eingespart.

Gesellschaftliches Engagement

Als mittelständisches Unternehmen ist sich die VPV ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst. Daher engagiert sie sich auf verschiedenen Wegen.

Teilnahme beim RTL-Spendenmarathon 2020

Mit einem Team von 20 Mitarbeiter*innen aus dem Innen- und Außendienst hat die VPV im November 2020 bei der Kelly-Challenge des 25. RTL-Spendenmarathons teilgenommen. Darüber hinaus hat die VPV 25.000 Euro an die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. gespendet.

Die Aufgabe der diesjährigen Kelly-Challenge lautete: 24 Stunden den Crosstrainer zu besetzen und dabei im Durchschnitt 100 Watt Leistung zu erzielen. Keine leichte Aufgabe. Sich für einen guten Zweck und insbesondere für das Wohl von Kindern sportlich zu engagieren, war für die Mitglieder des VPV Teams aber ausreichend Motivation.

#CoroNO – Join the Club

Im Sommer 2020 unterstützte die VPV die Aktion #CoroNO und kaufte über 1.000 Bändchen für den guten Zweck, sodass jede*r Mitarbeiter*in ein Bändchen erhalten hat. Mit den Erlösen setzen sich die Organisatoren für Familien und Kinder ein, die am stärksten von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie betroffen sind.

Die Aktion ist deutschlandweit, aber vorrangig im Großraum Köln aktiv.

Bienenstock im Kraichgau

Seit Juni 2020 steht das Bienenvolk der VPV im Kraichgau und wird von erfahrenen Imkern aufgebaut, betreut und bienengerecht gepflegt. Zusätzlich entstehen durch diese Patenschaft mind. 100 Quadratmeter Bienenweide, die vielen anderen Tieren eine Lebensgrundlage bietet.

Ditzinger Lebenslauf

Bereits seit 2006 nimmt die VPV jährlich am Ditzinger Lebenslauf teil. Anfangs nur für die Mitarbeiter*innen der VPV, wurde das Angebot 2015 auch auf Familienmitglieder und Freunde ausgeweitet.

Immer mehr Mitarbeiter mit Familien und Freunden laufen für den guten Zweck. 2020 fand der Ditzinger Lebenslauf interaktiv über zwölf Tage statt. Auch bei dieser besonderen Durchführung waren 115 Läufer*innen der VPV dabei und sind 3.472,5 km gelaufen. Das macht einen Spendenbetrag von 8.681,25 Euro.

Fördermitgliedschaften

Die VPV engagiert sich über Fördermitgliedschaften finanziell für die Wissenschaft. So ist die VPV u.a. Mitglied im Verein Förderung der Universität Mannheim, im Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswirtschaft der Universität Köln, im Verein der Förderer des Instituts Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln, im Verein der Förderer des Instituts für

Versicherungswissenschaften der Universität Leipzig. Außerdem leistet sie einen Förderbeitrag an das Institut Betriebswirtschaft der Universität Stuttgart.

Im Verein Förderung der Universität Mannheim ist die VPV derzeit durch den Ressortvorstand Leben im Vorstand vertreten.

Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

Die VPV pflegt seit mehreren Jahren gute Beziehungen zur Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf. Die Feuerwehr greift gerne auf die Gelegenheit zurück, Einsatzübungen an Gewerbeimmobilien durchzuführen. Nach einer gemeinsamen Übung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf, des Deutschen Roten Kreuzes und Mitarbeiter*innen der VPV im Jahr 2013 übte die Feuerwehr im Februar 2020 erneut zweimal in den Räumlichkeiten der VPV.

Diese Einsatzübungen liefert beiden Seiten wichtige und hilfreiche Erkenntnisse, die im Ernstfall entscheidende Vorteile bringen. Daher sollen auch in Zukunft weitere Übungen stattfinden.

Azubi-Projekte

Neben dem Lernen an echten Fällen und der eigenverantwortlichen Arbeit mit Kunden führt die VPV in ihrem Ausbildungsprogramm seit einigen Jahren erfolgreich Azubi-Projekte durch. Hierbei erarbeiten die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule jahrgangs- und berufsübergreifend im Auftrag des Vorstandes komplexe Themen und setzen diese um. Somit werden abstrakte Begriffe wie Verantwortung, Teamfähigkeit, Zeit- und Selbstmanagement oder Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung praxisnah erlernt, erlebt und gefestigt.

2021: Nachhaltigkeit

Während des Azubi-Projekts 2021 wird sich das Azubi-Team mit verschiedenen Aspekten des Themas „Nachhaltigkeit“ beschäftigen. Im Rahmen des ersten Teilprojekts unterstützen die Auszubildenden und Studierenden bei der Gestaltung und Erarbeitung digitaler Lernnuggets, um die Digitalkompetenzen der Belegschaft zu steigern und somit auch langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Beim zweiten Teilprojekt geht es darum, das Nachhaltigkeitsteam der VPV bei einer ausgewählten Fragestellung zu unterstützen.

2020: Neugestaltung des Kids-Days und des Tags der offenen Tür bei der VPV

Im Rahmen des Azubi-Projekts 2020 hat das Azubi-Team anhand von agilen Methoden die bestehenden Konzepte für den „Tag der offenen Tür“ und die „Kids-Days“ überarbeitet. Die Präsenzveranstaltungen mussten allerdings kurzfristig aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden. Somit konnten die Auszubildenden die erarbeiteten Konzepte im Jahr 2020 noch nicht umsetzen. Dies ist allerdings für das Jahr 2021 eingeplant und im Februar 2021 konnte bereits eine Online-Version des Tages der offenen Tür angeboten werden, die Ideen des neuen Konzepts für die Präsenzveranstaltung aufgegriffen und digitalisiert hat.

2019: Aufbau des Instagram-Accounts der VPV

Im Jahr 2019 gab es kein klassisches Azubi-Projekt. Stattdessen haben die Auszubildenden und Studierenden einen Instagram Account aufgebaut. Hierfür haben sie einen Social Media Plan erstellt und eine Social Media Beauftragte benannt. Durch diese Maßnahme hat sich die Follower-Zahl fast vervierfacht, von ca. 50 Followern im September 2019 bis hin zu 187 Followern Stand Februar 2020. Im Februar 2021 verzeichnet der Instagram Kanal bereits 406 Follower.

2018: Ich zeige was ich kann! Reverse Mentoring in der Erstausbildung

Beim Azubi-Projekt 2018 beschäftigten sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der VPV mit dem Thema Mentoring. Das Besondere am Projektauftrag des Vorstandes: Die sonst üblichen Rollen wurden vertauscht. Die Führungskraft wurde zum Mentee, während die Auszubildenden und Studierenden die Rolle der Mentoren einnahmen. Zwischen Mentor und Mentee fanden jeweils mindestens drei Treffen statt, wobei die Mentoren ihr Wissen zu digitalen Themen und Fragestellungen an die Mentees weitergaben und gleichzeitig einen Einblick in deren Arbeitsalltag und Aufgabengebiete erhielten.

2017: Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen

Im Azubi-Projekt 2017 haben sich die Auszubildenden und Studierenden der Dualen Hochschule mit der Digitalisierung beschäftigt. Unter dem Titel „Geht nicht, gibt's nicht! Die Erstausbildung auf die digitale Überholspur bringen“ wurden Lösungen erarbeitet, wie eine orts- und zeitungebundene Kommunikation und Zusammenarbeit sichergestellt werden kann.

Schulpartnerschaften

Im Rahmen eines Azubi-Projektes entstanden Schulkooperationen mit zwei Gymnasien aus der Umgebung der VPV Direktion in Stuttgart. Ziel der Kooperationen ist, die Berufsorientierung der Schüler*innen zu fördern sowie Absolvent*innen, die auf der Suche nach Ausbildungs- oder Studienplätzen sind, über freie Ausbildungs- und Studienplätze bei der VPV zu informieren.

Es finden immer wieder verschiedene Aktionen mit den Schulen statt, wie beispielsweise Berufsinfoabende, Bewerbungstrainings oder der Tag der offenen Tür bei der VPV, der den Schüler*innen zur Berufsorientierung dienen soll. Außerdem bietet die VPV Schülerpraktika an.

Durch die Corona-Pandemie war dies im Jahr 2020 leider nur eingeschränkt möglich. Allerdings wurde der Kontakt zu den Schulen weiterhin gehalten und es gab einen digitalen Tag der offenen Tür, um die Schüler*innen bei der Berufswahl zu unterstützen und die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der VPV aufzuzeigen. Auch ein Bewerbertraining war Teil der Veranstaltung.

Impressum

Herausgeber

Vereinigte Postversicherung WVaG
VPV Holding AG
VPV Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
VPV Allgemeine Versicherungs-AG

Kontakt

Direktion Stuttgart

Mittlerer Pfad 19 · 70499 Stuttgart

Direktion Köln

Max-Planck-Straße 37a · 50858 Köln

Telefon: 07 11/13 91-60 00

Telefax: 07 11/13 91-60 01

E-Mail: info@vpv.de

E-Postbrief: info@vpv.epost.de

Internet: www.vpv.de